ReferentInnen

Björn Enno Hermans

Dr. rer. medic., Dipl.-Psych., Systemischer Kinder-, Jugendlichen- und Familientherapeut, Supervisor, langjährige Tätigkeit in einer Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Direktor der Caritas in Essen, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF)

Birgit Averbeck

Dipl. Soz.päd., Systemische Supervisorin und Familientherapeutin, Kinderschutzbeauftragte des Jugendamtes Dortmund (2005–2012), Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Dezernat für Schule, Jugend und Familie der Stadt Dortmund

Kosten

Teilnahmegebühr 85,– EUR (inklusive Tagungsverpflegung) bitte vorab überweisen auf das Konto:
Jugendhilfe Creglingen e.V.
IBAN: DE76 6735 2565 0000 6024 58
BIC: SOLADES1TBB

Veranstaltungsort

Kursaal Bad Mergentheim
Lothar-Daiker-Straße 4
97980 Bad Mergentheim

Anmeldung und Veranstalter

Verbindliche Anmeldungen an:
Jugendhilfe Creglingen e.V.
Riemenschneiderbrücke 6
97993 Creglingen

per Mail:
gabriele.bachem-boese@jugendhilfe-creglingen.de

oder telefonisch:
07933 9222-0

Kontakt

Nähere Informationen zum Main-Tauber-Institut und zu den Veranstaltungen sowie Anmeldebögen erhalten Sie auf unserer Homepage:
www.main-tauber-institut.de

Schreiben Sie uns auch gerne eine Mail: info@jugendhilfe-creglingen.de
oder rufen Sie uns an: 07933 9222-0

www.jugendhilfe-creglingen.de

WMC
WENGER MÜHLE CENTRUM

Akkreditiertes Weiterbildungsinstitut DGSF

Jugendhilfe creglingen

Main-Tauber-Institut

Weiterbildungen der Jugendhilfe Creglingen

Gemeinsam MehrWert?!

FACHTAG

am 18. März 2015, 9–16 Uhr
im Kursaal Bad Mergentheim

Wir freuen uns über zwei erfolgreich abgeschlossene Prozesse. Mitarbeiter der Jugendhilfe Creglingen e.V. haben ihre Weiterbildung zur Systemischen Beraterin/zum Systemischen Berater absolviert. Darüber hinaus hat unsere Einrichtung das Ziel erreicht das Siegel der „DGSF-empfohlene systemisch-familienorientiert arbeitende Einrichtungen“ zu erhalten. Dies nehmen wir zum Anlass, Björn Enno Hermans und Birgit Averbeck zur Gestaltung eines Fachtags einzuladen.

Gemeinsam MehrWert?!

Fachtag am 18. März 2015,
9–16 Uhr im Kursaal Bad Mergentheim

Fachkräfte in Jugendämtern, bei freien Trägern, in der Psychiatrie, den Kitas und Schulen wollen zum Wohl der Kinder und Familien kooperieren. Im Alltag ist dies jedoch immer wieder eine Herausforderung. Das komplexe System aus Personen mit unterschiedlichen Rollen, Aufträgen und Zielen kann aus einem Hilfeprozess eine gemeinsame Irrfahrt im Nebel machen, bei der sich Lehrer, Fachkräfte der Jugendhilfe und der Kinder- und Jugendpsychiatrie im Helfernetz verstricken, so dass die Anliegen der betroffenen Kinder und Eltern aus dem Blick geraten. Der Preis einer solchen Irrfahrt ist für alle Beteiligten hoch.

Wir möchten der Frage nachgehen wie die unterschiedlichen Sichtweisen der Kooperationspartner in Chancen für Kinder, Jugendliche und Familien verwandelt werden können.

Thema

„Gemeinsam MehrWert?!“
Fachtag zur interdisziplinären Kooperation von Jugendhilfe, Psychiatrie und Schule

Im Rahmen der Fachtagung wird der Frage nachgegangen, wie die unterschiedlichen Sichtweisen der Kooperationspartner im Berufsalltag zum Vorteil der Kinder, Jugendlichen und Eltern aufgegriffen und gelebt werden können. Neben Referaten zu den gesetzlichen Vorgaben im Rahmen des BKiSchG und der Inklusion sowie zu den Voraussetzungen und Fallstricken dieser Kooperation wird dialogisch mit der Methodik der World-Cafes gearbeitet. Unser gemeinsames Ziel ist es, konkrete Schritte zum weiteren Vorgehen zu erarbeiten.

Mittags erfolgt die Übergabe des Siegels der DGSF für familienorientiert, systemisch arbeitende Einrichtungen für die Jugendhilfe Creglingen und zum Abschluss des Tages erhalten die WeiterbildungsteilnehmerInnen die Zertifikate der Systemischen Berater-Weiterbildung des WengerMühle Centrums.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer!

Programm

8.30 Uhr	Ankommen mit Kaffee und Gebäck
9.00 Uhr	Begrüßung
9.10 Uhr	Einführung in das Thema „Gemeinsam MehrWert“
9.30 Uhr	Statements der verschiedenen Kooperationspartner
10.00 Uhr	Kurzreferat zu den gesetzlichen Vorgaben rechtskreisübergreifender Kooperation
10.15 Uhr	Dialogische Einheit zu Best-Practice-Beispielen der Kooperation
11.00 Uhr	Arbeit an anonymisiertem Fall
12.00 Uhr	Pause mit Mittagsverpflegung vor Ort
12.45 Uhr	Übergabe des Siegels der DGSF für familienorientiert, systemisch arbeitende Einrichtungen
13.15 Uhr	Referat zum Nutzen systemischer Konzepte für Kooperationen
13.30 Uhr	Dialogtische zu „Kooperation konkret – was wollen wir zukünftig nutzen?“
15.00 Uhr	Auswertung und Ergebnissicherung
16.00 Uhr	Ende

Anschließend:
Im kleinen Kreis: Übergabe der Zertifikate „Systemische Beraterin/Systemischer Berater“ an die WeiterbildungsteilnehmerInnen durch Michaela Herchenhan, WengerMühleCentrum, Bayern.